

29. Bürgerschießen der Schützengilde Philippsreut 2024

Zum 29. Mal veranstaltete die Schützengilde Philippsreut ein Bürgerschießen für Vereine, Verbände und sonstige Gruppierungen aus dem Gemeindebereich. Der 1. Schützenmeister Bernhard Ilg dankte bei der Siegerehrung im Vereinslokal „Zum Pfenniggeiger“ allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Helferinnen und Helfern sowie den Spendern von Geld- oder Sachpreisen.

Im Jahr 1994 wurde in der Vorstandschaft die Idee geboren, ein Bürgerschießen zu veranstalten. Inzwischen ist dieses ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Philippsreut. 14 Mannschaften nahmen am diesjährigen Wettbewerb teil, mit 159 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren jedoch 20 weniger an den Ständen als 2023. Grundsätzlich konnte - nur mit dem Luftgewehr - aufgelegt geschossen werden, außer von den aktiven Schützinnen und Schützen, die an Gaurundenwettkämpfen teilnehmen. Gewertet wurde jeweils nur der beste Schuss (Blattl). Wie bisher konnte jeder Verein usw. mit beliebig vielen Teilnehmern antreten. Für die Mannschaftswertung wurden jedoch nur die fünf besten Schützen gewertet. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, für mehrere Mannschaften an die Schießstände zu gehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Philippsreut mobilisierte insgesamt 30 Starterinnen und Starter und konnte dafür erneut den Meistpreis in Empfang nehmen. Mit einem neuen Rekord entschied die gastgebende Schützengilde – nach vierjähriger Pause - wieder mal die Mannschaftswertung für sich. Sie brachte es auf einen 86,6-Gesamtteiler (= Summe der fünf besten Teiler). Es folgen die Freiwillige Feuerwehr Philippsreut (121,8), knapp dahinter der Vorjahressieger, die Grenzlandlöwen (122,1), der SV Philippsreut (269,5), der WSV Mitterfirmiansreut (272,6), der Stammtisch „Gut Schluck“ (300,9), die MHD-Ortsgruppe Philippsreut (475,2), die Freiwillige Feuerwehr Mitterfirmiansreut (529,7), der Schützenverein Edelweiß-Alm Mitterfirmiansreut (579,1), der FC Bayern Fan Club (736,9), der Schützenverein Schmelz Hinterfirmiansreut (757,1), der Soldaten- und Kriegerverein Philippsreut (859,7), der Chor Cantores (870,9) und der EC Mitterdorf (1142,2). Positiv aufgenommen wurde die Entscheidung des Veranstalters, auf die üblichen Erinnerungsgeschenke für die Vereine zu verzichten und den Gegenwert dem Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) Ostbayern e. V. zu spenden, wie dies bei vergangenen Bürgerschießen schon hin und wieder geschehen ist.

Sieger in der Einzelwertung und damit Bürgerkönig 2024 wurde Sebastian Denk von der Schützengilde mit einem 6,4 Teiler. Er konnte nicht nur eine Schützenscheibe in Empfang nehmen, die zunächst noch für ein Jahr im Vereinslokal der Schützengilde aufgehängt wird, sondern hatte auch freie Auswahl bei den Sachpreisen, die für die 30 Bestplatzierten in der Einzelwertung zur Verfügung standen. Auf den weiteren Plätzen folgten Lea Eichinger (10,4 Teiler, Schützenverein Schmelz), Thomas Denk (13,0 Teiler, Grenzlandlöwen), Ingrid Wagner (13,6 Teiler, Schützengilde), Martin Springer (13,9 Teiler, WSV Mitterfirmiansreut), Christian Kilger (16,5 Teiler, Feuerwehr Philippsreut), Michael Stiller (17,8 Teiler, Schützenverein Schmelz), Bernhard Krems (19,7 Teiler, Grenzlandlöwen), Michael Ilg (20,0 Teiler, Schützengilde) und Ursula Dillinger (20,2 Teiler, Feuerwehr Philippsreut).

Hinweis: Die detaillierten Ergebnisse bleiben noch einige Zeit unter „Aktuelles > Termine“ gespeichert.



Nach der Siegerehrung: 1. Schützenmeister Bernhard Ilg (von links), Ursula Dillinger (Fahnenmutter der Freiwilligen Feuerwehr Philippsreut, Meistpreis und 2. Platz in der Mannschaftswertung), Sebastian Denk (Schützengilde, Bürgerkönig und Sieger in der Einzelwertung), Lea Eichinger (Schützenverein Schmelz, 2. Platz Einzelwertung) und Thomas Denk (Grenzlandlöwen, 3. Platz Einzelwertung und 3. Platz Mannschaftswertung).



VKKK-Botschafter Richard Weiß (Mitte) war erfreut, dass er zum wiederholten Male in Philippsreut eine Spende für den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e. V. entgegennehmen konnte und bedankte sich dafür beim 1. Schützenmeister Bernhard Ilg (links) sowie beim 2. Schützenmeister Martin Springer.